Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

№ 62. Montag den 3. März. 1862.

Dresden, am 1. März. Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin **Sidonie,** Herzogin zu Sachsen, ist heute Abend ½8 Uhr infolge des Unterleibs-Typhus und unter den hinzugetretenen Erscheinungen einer Lungenlähmung, nachdem Sie bereits gestern mit den heiligen Sterbe-Sacramenten versehen worden, sanft verschieden. Ihre Majestäten der König und die Königin, die schwer geprüften Aeltern, so wie die gesammte Königliche Familie sind durch diesen Todesfall in die tiefste Trauer versetzt worden.

Erinnerung an Abführung des diesjährigen 1. Termins der Grundsteuern.

Unter Bezugnahme auf unsere Aufforderung vom 30. Januar d. J. werden die hiesigen Steuerpflichtigen nochmals an **sofortige** Abführung ihrer Steuer-Rückstände erinnert mit dem Bedeuten, daß gegen die Säumigen mit executivischen Zwangsmaßregeln verfahren werden wird.

Die gleichzeitig für diesen Termin gefälligen Schoß- und Communalgefälle sind nach 1,1 Pf. pr. Steuereinheit zu bezahlen.

Leipzig, den 1. März 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger. Taube.

Bekanntmachung.

Zum Besten der Theater-Pensions-Anstalt wird als diesjährige erste Benefiz-Vorstellung **Freitag den 7. März** zum ersten Male:

Der Störenfried,
Lustspiel in vier Aufzügen von Roderich Benedix,
und
Sand in die Augen,
Lustspiel in zwei Acten von Eugen Labiche und Eduard Martin, deutsch von Alexander Bergen,

aufgeführt werden. Wir geben uns der Hoffnung hin, daß die überaus günstige Aufnahme beider Stücke auf andern Bühnen, verbunden mit dem wohlthätigen Zwecke, eine recht zahlreiche Theilnahme des geehrten Publicums zur Folge haben werde.

Leipzig, den 3. März 1862. **Der Ausschuß zur Verwaltung des Theater-Pensionsfonds.**

Submission auf Anfuhre von Brennholz.

Es sind **27 Abraumhaufen vom Rosenthale** und
44 Klaftern 1½elliges eichenes Scheitholz vom Connewitzer Revier

auf den Rathsholzhof anzufahren und werden Diejenigen, die diese Fuhren zu übernehmen gesonnen sein sollten, veranlaßt, ihre Offerten bis spätestens den 5. März in der Canzlei der Rathsstube versiegelt und mit der Aufschrift: „Submission auf Holzfuhren" versehen, abzugeben. Die Bedingungen, unter denen die Fuhren vergeben werden sollen, können ebendaselbst von Jedermann eingesehen werden.

Leipzig, den 28. Februar 1862. **Des Raths Deputation zum Holzhofe.**

Holz-Auction.

Dienstag den 4. März d. J. von Vormittags 9 Uhr an sollen im **Rosenthal** auf der bei der **Linnemannschen Brücke** beginnenden Linie an **Nutzklötzen** 128 eichene (von 3 bis 33½ Ellen Länge), 56 buchene, 50 rüsterne und 1 lindner, so wie 2 Schock **Schirrstangen** gegen verhältnißmäßige Anzahlung und unter den übrigens im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig am 26. Februar 1862. **Des Raths Forst-Deputation.**

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18620303/1